

Presseinformation

5. Januar 2024

Neurologie im Landeskrankenhaus Amstetten feiert ihr 20-jähriges Bestehen

LR Schleritzko: Bestmögliche Betreuung für Patientinnen und Patienten

Die Neurologische Abteilung im Landeskrankenhaus Amstetten feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Zum 100-jährigen Jubiläum des Landeskrankenhauses im September 2003 wurde die Abteilung für Neurologie als regionales Zentrum einer modernen Schlaganfallakutversorgung eröffnet.

„Mit den Umbaumaßnahmen auf der Stroke Unit im Landeskrankenhaus Amstetten wollen wir sicherstellen, dass unsere Patientinnen und Patienten weiterhin bestmöglich betreut werden. Gleichzeitig haben wir für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die besten Rahmenbedingungen geschaffen. Zudem werden wir die Bettenanzahl um zwei erhöhen“, erklärt Landesrat Ludwig Schleritzko und gratuliert zum 20-jährigen Jubiläum.

Ursprünglich war die Neurologische Abteilung 2003 mit einer Stroke Unit vorwiegend auf die Behandlung von Schlaganfallpatienten ausgerichtet. Kaum eine andere Disziplin in der Medizin hat in den letzten Jahren einen derartigen Wandel in Diagnostik und Therapie erlebt wie die Neurologie. Und hier sind vor allem die neuen Möglichkeiten in der Schlaganfallbehandlung hervorzuheben, die den Betroffenen auch in Amstetten angeboten werden können. Aufgrund der demographischen Entwicklung, insbesondere der Altersstruktur, treten Erkrankungen des Nervensystems immer häufiger auf, sodass deren fachgerechte Behandlung immer essenzieller wird. Neben Durchblutungsstörungen des Gehirns stehen aber unter anderem auch Entzündungen des Nervensystems oder Demenzen im Mittelpunkt der therapeutischen Bemühungen.

Für die Versorgung von neurologischen Patientinnen und Patienten ist ein multiprofessionelles Team notwendig. Dieses besteht aus Fachärztinnen und Fachärzten für Neurologie, Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden, sowie Pflegefachkräften, welche Hand in Hand arbeiten. Diese betreuen in Amstetten jährlich rund 2.200 Patientinnen und Patienten, davon ca. 700 auf der Stroke Unit und ca. 450 mit der Diagnose

Presseinformation

Schlaganfall.

Primaria DDr. Susanne Asenbaum-Nan betont: „Unser eingespieltes multidisziplinäres Team und unsere Expertise kommen unseren Patientinnen und Patienten unmittelbar zugute. Die Entwicklung der Neurologie mit der Etablierung neuer Therapiemöglichkeiten und die damit verknüpften Behandlungserfolge sind eine stetige Motivation für uns, in unserem Bemühen nicht nachzulassen.“

Aufgrund des steigenden Patientenaufkommens laufen derzeit Erweiterungsarbeiten auf der Stroke Unit, um Patientinnen und Patienten nach neurologischen Akutereignissen auch in Zukunft die beste Betreuung zukommen zu lassen. Bei den Umbaumaßnahmen wird die Anzahl der Überwachungsbetten auf der Stroke Unit um insgesamt zwei erhöht, um zusätzliche überwachungspflichtige und pflegeintensive Patienten in der Frühphase bei akuten neurologischen Erkrankungen, wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, etc., betreuen zu können. Die Fertigstellung ist mit Ende März 2024 geplant.

Nähere Informationen: Gabriele Lehenbauer, Landeskrankenhaus Amstetten, Tel.: 07472/9004-12001, E-Mail: gabriele.lehenbauer@amstetten.lknoe.at.